

allein bei genauerm Beschauen doch auch die Uebergänge zeigte, welche beide Epochen mit einander verbinden. Besonderes Interesse weckten Salomon und Conrad Gessner's Arbeiten, die reizenden Cabinetstücke von H. Wuest, die grosse originelle Collektion Landolt'scher Bataillen und Landschaftsbilder und Anton Graff's meisterhafte Portraits. Leider war es nicht möglich, die namentlich gegen den Schluss hin stark besuchte Ausstellung länger als 10 Tage beisammen zu behalten und es ergab sich dadurch ein Ausfall von Fr. 126. 45 für unsre Kasse (gelöste Bilets 759 à 50 Cts., verkaufte Kataloge 597 à 20 Cts.), welcher auf die Festrechnung übernommen wurde.

**Legate und Geschenke.** Im Laufe des Jahres kamen der Gesellschaft wieder eine bedeutende Zahl Geschenke und Legate zu, die wir als erfreuliches Zeichen der Gewogenheit und des Interesses der Mitbürger an unsern Bestrebungen herzlich verdanken.

Unsere Sammlungen wurden mit folgenden *Legaten* bedacht:  
Legat von Herrn Trümpler-Vogel Fr. 1000.

Legat der Frau Schulthess-Schulthess: Fr. 300 und an Kunstgegenständen: Portrait des Herrn Emil Schulthess-Schulthess, gez. von Irminger; Ansichten der Stadt Zürich, gez. von E. Schulthess, 213 Blätter; Zürcher Klöster, Schlösser und Ruinen, 115 Blätter; Ansichten von Solothurn, 23 Blätter; Ansichten aus der Schweiz, 65 Blätter, diverse Handzeichnungen, 2 Blätter. Im Ganzen 417 Zeichnungen. Ferner eine Sammlung Stiche und Radirungen, 87 Blätter, 2 Mappen und 2 Hefte.

Dann kamen uns *Schenkungen* zu von:

Herrn Dr. E. Stüchelberg, Maler in Basel (Ehrenmitglied):  
Novize Maria Luise Augner von N. Rickenbach, Kreidezeichnung.

Von der Familie des sel. Herrn Meyer-Stadler. Dessen Portrait, radirt von R. Leemann.

Von Fräulein Amélie Escher: Schule des Rubens: Die Auf-  
erweckung des Lazarus, Oelbild; Die Arbeiter im Wein-  
berg, von W. Pether nach Rembrandt, Aquatinta; Der  
Tod Leonardo da Vinci's von J. Ch. Lefasseur nach